

Stellenausschreibung für mobile Antidiskriminierungsberatung mit juristischem Schwerpunkt ab dem 1. November 2024

Der Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit e.V. (BDB) sucht für sein Projekt „Mobile Antidiskriminierungsberatung Berlin Nord“ ab dem 01.11.2024 **eine*n Antidiskriminierungsberater*in / Fachreferent*in zum Thema Rassismus und Diskriminierung mit juristischen Qualifikationen (30h)**.

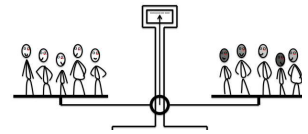
Wir beim Bund für Antidiskriminierungs- und Bildungsarbeit e.V. (BDB e.V.) bieten seit 1996 Beratung für und von Rassismusbetroffenen sowie Fortbildungen im Bereich Antidiskriminierung und Antirassismus an. Mit unserem Projekt „**BeMo – Berlins Mobile Antidiskriminierungsberatung Nord**“, welches seit 2023 läuft, werden von Rassismus betroffene Menschen im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen beraten, informiert und juristisch, sozialpädagogisch sowie psychologisch unterstützt. Diese Antidiskriminierungsberatung und Empowerment-Angebote werden im nördlichen Randbezirken Berlins **mobil, aufsuchend und in verschiedenen Sprachen** angeboten. Zusätzlich bietet BDB e.V. empowernde Bildungsarbeit an, in Form von Informations- und Empowermentworkshops sowie der Bereitstellung von Informationsmaterialien im Bereich Antidiskriminierung mit dem Schwerpunkt auf Rassismus.

Aufgabenbereiche:

- Juristische Beratung, Unterstützung und (Klage) Begleitung von Menschen, die v.a. aufgrund rassistischer Zuschreibungen (auch intersektional in Verbindung mit ihrer Religion/Weltanschauung, ihrer sexuellen Identität, ihrem sozialen Status, dem Lebensalter, einer Behinderung, einer chronischen Erkrankung und/oder aufgrund des Geschlechts) Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen erleben
- Antidiskriminierungsberatung nach den Standards des Antidiskriminierungsverbandes Deutschlands (advd)
- Umsetzung der Interventionsstrategien in Austausch mit dem*der Ratsuchenden
- Sensibilisierung der diskriminierenden Parteien/Institutionen sowie Aufklärung über deren rechtlichen Verpflichtungen
- Dokumentation der Fälle und Interventionen
- Mitarbeit beim Monitoring, d.h. der Analyse der Falltendenzen und Diskriminierungsmechanismen in unterschiedlichen Lebensbereichen sowie deren gesellschaftlichen Zusammenhängen, und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen und politischen Forderungen daraus
- Beratung des Teams zu juristischen Fragen allgemein und zu Beratungsfällen
- Vernetzungsarbeit in der Beratungslandschaft und in Fachgremien

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Jura



- Ausbildung im Arbeitsbereich Antidiskriminierung und Beratung oder die Bereitschaft, zeitnah an einer solchen teilzunehmen
- Persönliche und theoretische Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Rassismus, Diskriminierung und Empowerment sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung dazu
- Kenntnisse im Bereich des rechtlichen Diskriminierungsschutzes (v.a. AGG, LADG) oder die Bereitschaft sich diese schnell anzueignen sowie die Bereitschaft sich in die Rechtsgebiete einzuarbeiten, die in verschiedenen Lebensbereichen für die Fallbearbeitung relevant sind
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Wünschenswert sind Zugänge in Selbstorganisationen und Unterstützungsnetzwerke der Zielgruppen
- Sichere sprachliche und schriftliche Fähigkeiten in Deutsch sowie Englisch oder Französisch, wünschenswert sind Sprachkenntnisse in einer weiteren Sprache (z.B. Arabisch, Türkisch, Vietnamesisch, Portugiesisch oder Spanisch)
- Bereitschaft regelmäßige Termine für mobile Beratung und Community-Outreach in den nördlichen Randbezirken wahrzunehmen

Was können wir Ihnen bieten?

- Eine 30-Stunden-Stelle, vorerst bis zum 31.12.2024 befristet (mit voraussichtlicher Verlängerung bis 31.12.2026)
- Vergütung nach TV-L 11
- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einer langjährig bestehenden und sehr gut vernetzten Organisation
- Mitarbeit in einem freundlichen, politisch engagierten, diversen und gut vernetzten Team
- Bedarfsorientierte Arbeitszeitgestaltung in Absprache mit dem Team
- Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich Diskriminierung, dessen rechtlicher Rahmen bzw. Methoden der Beratungsarbeit
- Politische Gestaltungsmöglichkeiten

Der BDB e.V. bildet in seiner Mitarbeiter*innenstruktur eine breite Vielfalt an Perspektiven und Erfahrungshintergründen ab. Wir begrüßen insbesondere Bewerbungen von Personen, die Rassismuserfahrungen gemacht haben oder eine persönliche bzw. familiäre Migrationsgeschichte mitbringen. In Ihrer Bewerbung möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihren persönlichen und beruflichen Zugang zur Arbeit in einem Verein sowie Ihr Interesse am Themenfeld Antidiskriminierung/Antidiskriminierungsberatung zu betonen. Wir bitten Sie, auf ein Passfoto zu verzichten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Referenzen) senden Sie bitte bis zum 20.10.2024 per E-Mail an: bdb@bdb-germany.de.

Die Vorstellungsgespräche finden zwischen 28.-30.10.2024 in unseren Büros in Berlin-Wedding oder online statt. Falls Sie im Vorfeld Fragen haben, können Sie sich gerne an Sacks Stuurman wenden: stuurman@bdb-germany.de. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!